

## 5.3 Hessentag

Der Hessentag des Jahres 2004 fand vom 18. bis 27. Juni in Heppenheim (Bergstraße) statt.

Die Geschäftsstelle begann bereits im Winter 2004 mit der Vorbereitung der Präsenz der agah auf dem Hessentag.

Im Januar und April 2004 fanden in Viernheim Treffen mit den Ausländerbeiräten aus der Region (Bensheim, Bürstadt, Viernheim, Wald-Michelbach) und der Ausländerbeauftragten des Landkreises Bergstraße statt, mit dem Ziel, die Ausländerbeiräte vor Ort in die Aktivitäten einzubinden.

- ◆ Der Informationsstand der agah in der Landesausstellung (Halle 1) ist seit Anfang der 90er-Jahre zu einer Tradition geworden. Er ist fester Bezugspunkt und diente auch in Heppenheim dazu, die Arbeit der agah und der hessischen Ausländerbeiräte darzustellen und Kontakte zu knüpfen bzw. aufzufrischen.



Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle waren auch Mitglieder des agah-Vorstandes und Vertreter/innen örtlicher Ausländerbeiräte aus der Umgebung am Stand mit dabei. Zur Information und Unterhaltung der Besucher wurde ein Gewinnspiel zu Fragen rund um den Ausländerbeirat angeboten.

Außerdem war die agah Partner eines Schüler-Projekts der Karl-Kübel-Stiftung. Dies hatte zum Ziel, Schüler zu einer Auseinandersetzung mit interkulturellen und entwicklungsbezogenen Themen zu motivieren. Die Kinder der Klassen 5–13 mussten an verschiedenen Stationen (Informationsständen) Aufgaben lösen. Die drei Schulklassen mit der höchsten prozentualen Beteiligung erhielten je 100,00 Euro Preisgeld.

Eine weitere Attraktion bot sich an einem Nachmittag, an dem ein Mitglied des Ausländerbeirats Viernheim, unter Zuhilfenahme eines Laminiergeräts, Lesezeichen mit den Besuchern des Standes bastelte.

- ◆ Ebenso wurde die Tradition der Teilnahme von agah-Vertreter/innen an Sitzungen der Landtagsfraktionen weiter gepflegt.
- ◆ Auch die Tradition, eine Plenarsitzung am Hessentagsort abzuhalten, wurde in Heppenheim 2004 fortgeführt. Anlässlich der Sitzung, die am 26.06.2004 stattfand, berichtete Dr. Kenan Önen (Projektleiter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung) über das Projekt „Start“ – ein Stipendienprogramm der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung für begabte und engagierte Zuwandererkinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt der Plenarsitzung stand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungsland Hessen – auch für Migrant/innen?“ mit der Hessischen Kultusministerin Karin Wolff und Vertretern der vier Landtagsfraktionen: Gottfried Milde, stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Heike Habermann, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Tarek Al-Wazir, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen Landtag und Jörg-Uwe Hahn, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag. Die Positionen der agah wurden von Yilmaz Memisoglu, stellv. Vorsitzender der agah, vertreten.

Eine Ausstellung über Best-practice-Projekte, mit Beispielen gelungener Integrationsprojekte im Landkreis Bergstraße, rundete die gut besuchte Veranstaltung ab.



- ◆ Gemeinsam mit dem Hessischen Sozialministerium veranstaltete die agah wie bereits im Vorjahr eine interkulturelle Show mit Musik, Comedy und vielen interessanten Informationen. Auf der Aktionsbühne der Sparkasse in der Walter-Rathenau-Str. konnten die Besucher am Nachmittag des 20. Juni 2004 neben der afrikanischen Trommlerband „Jam-ak-Jam“ und der Musik- und Tanzgruppe des Litauischen Gymnasiums aus Lampertheim-Hüttenfeld, die Stand-Up-Comedy des Wiesbadener Improvisationstheaters „Für Garderobe keine Haftung“ bewundern. Außerdem trat als Highlight der Shooting-Star Fabrizio Levita, ein waschechter Südhesse italienischer Herkunft, auf. Der Vorsitzende der agah, Manuel Parrondo, sowie die Hessische Sozialministerin, Silke Lautenschläger, beantworteten die Fragen von Franco Foraci, der die Moderation der vierstündigen Veranstaltung übernommen hatte.

An einem separaten Infotisch informierten Mitarbeiter des Hessischen Sozialministeriums und der agah über ihre Arbeit.

- ◆ Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen sommerlichen Temperaturen bildete der Festzug am 27. Juni 2004 den traditionellen Abschluss des Hessentages.



"Wir Bergsträßer – Integration vorgestern, gestern, heute" lautete das Motto der agah-Fußgruppe. Über 50 Menschen unterschiedlichster Herkunft und aus allen Generationen marschierten mit. Der Beitrag sollte die Entwicklung der Migration und Integration im südlichen Hessen darstellen. Die Kostüme der Akteure beschrieben die Zeit von der „Gastarbeiter“-Anwerbung über die Pflege der kulturellen Traditionen bis hin zum modernen interkulturellen Zusammenleben, bei dem ethnische Herkunft und Hautfarbe keine Rolle mehr spielen.

Vom 17. bis 26. Juni 2005 wurde der Hessentag in Weilburg gefeiert. Wie bereits in den Vorjahren begann die agah schon frühzeitig mit den Vorbereitungen der Aktionen. So fand am 02.03.2005 ein Vorbereitungstreffen mit den Ausländerbeiräten der Region in Wetzlar statt. Ebenso trafen sich am 05.04.2005 agah-Vertreter mit Beschäftigten des Hessischen Sozialministeriums in Wiesbaden zur Vorbereitung der gemeinsamen Veranstaltung „Integration aktiv gestalten“.

- ◆ Täglich wurden die Besucher in der Halle 1 (Landesausstellung) in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr am agah-Stand von Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle erwartet. Hessische Ausländerbeiratsmitglieder informierten die Hessentagsbesucher über die Arbeit der Ausländerbeiräte persönlich. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Gewinnspiel mit Fragen rund um das Thema „Ausländerbeirat“ angeboten.
- ◆ Schwerpunkt des traditionellen Hessentagsplenums am 18. Juni in der Volkshalle Weilburg-Kubach war diesmal die Verleihung von agah-Ehrenurkunden an verdiente Mitglieder und Unterstützer der hessischen Ausländerbeiräte.



- ◆ Außerdem veranstaltete die agah am 24. Juni von 14.00 bis 18.00 Uhr in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium das internationale Fest „Integration aktiv gestalten“ auf der Aktions-Bühne am Denkmal in Weilburg. Dort erwartete die Besucher bei heissem Sommerwetter wieder ein buntes Programm. Diesmal waren das in Hessen beheimatete Yalla Babo Express Orchestra, eine achtköpfige Formation mit Musikern aus der Türkei, dem Iran, Deutschland, Österreich, Ungarn und Tschechien, die temperamentvolle, leidenschaftliche Musik vom Persischen Golf bis zum Mittelmeer präsen-

tierten, dabei. Daneben trat zum wiederholten Mal die afrikanische Trommlerband „Jam-ak-Jam“ auf, die mit ihren kraftvollen Rhythmen die Zuschauer zum Tanzen anregte. Die Tanzgruppe des griechischen Kulturvereins „ohne Grenzen“ aus Haiger und Umgebung sowie die Flamencogruppe „Sangre Andaluza“ des spanischen Elternvereins in Wetzlar zeigten dem Publikum ihre traditionellen Tänze.



Zum Thema Integration wurden durch die Hessische Sozialministerin, Silke Lautenschläger, und den Vorsitzenden der agah, Manuel Parrondo, im Bühnen-Interview interessante Informationen weitergegeben.

Als weitere Interviewpartner standen Franco Foraci, der die vierstündige Veranstaltung moderierte, Dr. Kenan Önen, Leiter des Projekts „Start“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung sowie ein Stipendiat aus Limburg zur Verfügung. Hacer Yontar vom Projekt „Start – Sport überspringt kulturelle Hürden“ des Landessportbundes Hessen für angehende Sportübungsleiterinnen in Darmstadt-Kranichstein stellte diese Maßnahme vor. Die zehn mitgereisten Teilnehmerinnen des Projekts forderten die Zuschauer mit ihren Übungen zu flotter Musik zum Mitmachen auf und begeisterten so für ihre Arbeit.

Auch in diesem Jahr informierten Mitarbeiter des Sozialministeriums und der agah an einem separaten Infotisch über ihre Aktivitäten.

- ◆ Traditionell nahmen agah-Vertreter/innen wieder an Sitzungen der Landtagsfraktionen teil.
- ◆ Am 26. Juni 2005 fand der Hessentagsfestzug statt. Auch die agah war wieder mit einer Fußgruppe unter dem Motto „Wir Hessen“ dabei. Ca. 30 Teilnehmer umliegender Ausländerbeiräte trafen sich an diesem Tag, um in traditionellen Gewändern ihre Heimatländer zu präsentieren.

